

## **EINWANDERUNG**

---

### **Pflichtschulen und Schulen der Stufe II**

Der Schulabbruch ist die größte Herausforderung für die Pflichtschulen (Stufe I) und die Berufs- und Gymnasialschulen (Stufe II). Nach Ansicht des Bundes ist der Erwerb eines Sekundarschulabschlusses II das Mindestangebot für den erfolgreichen Eintritt in das Erwerbsleben. Sie wünscht, dass mindestens 95% der Jugendlichen einen sogenannten ersten Befähigungsnachweis erhalten. Der nationale Durchschnitt liegt bei knapp über 90%, und nur Nidwalden, Obwalden und Appenzell Innerrhoden erreichen dieses Ziel. Die Ursachen können persönlicher, schulischer oder sozialer Natur sein. In der Tat hat sich gezeigt, dass die Erfolgchancen vom sozioökonomischen Niveau, der Migrationsherkunft, dem Bildungsniveau der Eltern und dem Geschlecht abhängen.

Andererseits sind etwa 15% der Kinder übergewichtig oder fettleibig. Auch wenn die Jugendlichen im Jahr 2020 tendenziell mehr Sport treiben als 2014, wird bei vielen Jugendlichen der Zeitmangel häufig als Rechtfertigung für Inaktivität angeführt. Der Anteil der Kinder ohne Sport beträgt 12% gegenüber 18% bei Jugendlichen.

- Pflicht der Pflichtschulen, am Vormittag vor dem Unterricht gemäß den Ernährungsempfehlungen kostenlose Mahlzeiten zu servieren. Kurse zur Sensibilisierung für die optimale Ernährung am Morgen. Optionale Mahlzeiten für Schüler in der Regel. Obligatorisch für Schüler mit Schulschwierigkeiten.
- Pflicht der Pflichtschulen, in der Schulkantinen kostenlose Mahlzeiten nach den Ernährungsempfehlungen anzubieten. Kurse zur Sensibilisierung für die optimale Ernährung am Mittag. In der Regel sind Mahlzeiten optional für die Schüler. Obligatorisch für Schüler mit Schulschwierigkeiten.
- Alle Pflichtschulen und Schulen der Stufe II sind verpflichtet, eine bis zwei Stunden Hausaufgaben täglich zu betreuen. Optional für Schüler in der Regel Obligatorisch für Schüler mit Schulschwierigkeiten.
- Verpflichtung, eine Sportstunde täglich für alle Schulpflicht- und Stufe-II-Schulen vorzusehen.
- Besondere Anstrengungen sind im Unterricht einer zweiten Landessprache oder des Englischen zu unternehmen. Ausbildung zweisprachig betreiben.
- Besondere Anstrengungen müssen in die Geschichte der Schweiz eingebracht werden, ohne dabei die Geschichte zu vernachlässigen.
- Besondere Anstrengungen müssen unternommen werden, um Bürgersinn und Bürgersinn zu lehren, auch durch praktische Erfahrungen des Engagements für die Gemeinschaft.

## **EINWANDERUNG**

---

### **Berufliche Bildung und Universitätsausbildung**

Eine der größten Herausforderungen in der Berufs- und Universitätsausbildung besteht darin, eine zweite Fremdsprache (Landessprache oder Englisch) wesentlich intensiver praktizieren zu können. Trotz der umfangreichen Lehrpläne muss mehr Zeit dafür aufgewendet werden. Wer eine zweite Sprache gut beherrscht, verdient 10 bis 20% mehr Gehalt. Eine Lösung besteht darin, die Ausbildung zweisprachig durchzuführen.

- Besondere Anstrengungen sind im Unterricht einer zweiten Landessprache oder des Englischen zu unternehmen. Ausbildung zweisprachig betreiben.

### **Forschung und Innovation**

Die Privatwirtschaft finanziert und betreibt etwa zwei Drittel der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, während der Staat die Hochschulen finanziert und sich auf die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für Forschung und Innovation konzentriert: Politische Stabilität, Sicherheit, Lebensqualität, moderne Infrastruktur, günstige Besteuerung, wissenschaftliche Freiheit, Öffnung nach außen, Wettbewerbsmärkte usw.

Im internationalen Vergleich steht die Schweiz bei ihren Investitionen, Interaktionen und Leistungen in Forschung und Entwicklung an der Spitze. Angesichts der Konkurrenz aus China, Südkorea, Singapur oder Israel nimmt der Vorteil jedoch allmählich ab.

Um einen Wettbewerbsvorteil zu erhalten, ist es notwendig, auch erhebliche staatliche Investitionen in Forschung und Innovation in Betracht zu ziehen. Die vorgeschlagene Taskforce für Handels- und Industriepolitik (siehe unter «Wirtschaft») kann zur Koordinierung und Zuweisung dieser Investitionen dienen.